

# Januar/Februar

**12.01.2015 | WiR-Vortrag**  
*Auslandsadoptionen: Kinder kauft man nicht*  
Für viele Kinderlose sind Auslandsadoptionen die einzige Möglichkeit, ihren Traum von einer Familie zu realisieren. Für die Adoption Geld zu bezahlen bringt allerdings viele Bewerber in eine Zwickmühle. Das Haager Adoptionsübereinkommen regelt verbindlich das Prozedere einer Auslandsadoption in rund 90 Unterzeichnerstaaten. Bei Adoptionen über andere Staaten besteht das Risiko, dass das Kind zur Ware wird. Christian Tribowski vom MPIFG erläutert die Vorteile eines geldbasierten Adoptionssystems. (Kölner Rathaus, Spanischer Bau | 17:00)

**02.02.2015 | WiR-Vortrag**  
*Medienbiographien: Abgehängt oder voll vernetzt?*  
Morgens den „Kölner Stadtanzeiger“, abends die „Tages-themen“, dazwischen ein Buch? Die Gleichung „Ältere Menschen mögen ältere Medien“ ist ein Klischee. Tatsächlich sind die Großeltern (60+) und nicht ihre Enkel die derzeit am stärksten wachsende Nutzergruppe im Internet. Doch sind sie dadurch auch immer auf dem neusten Stand? Prof. Dr. Marlis Prinzing von der Hochschule Macromedia zeigt anhand von Medienbiographien, was Kölner „Alte“ einst und heute lesen, sehen, hören, chatten. Sie diskutiert, inwiefern sich der Medienkonsum verändert hat und sich dadurch Möglichkeiten sozialer Teilhabe erschließen. (Kölner Rathaus, Spanischer Bau | 17:00)

**Siehe online | Videoclip-Wettbewerb\***  
*Du bist „neu-Kölner“ – dann mach mit!*  
Köln ist: groß, bunt, laut, leise, alt und trendy ... Party, Sport, Spiel, Kultur, Zuhause ... kölsch und international, arm und reich. Du lebst seit kurzem in Köln, dann zeig uns die Stadt mit deinen Augen! Zeig uns in einem Videoclip, was es für dich bedeutet, neu in Köln zu sein. Mitmachen können alle Studierenden der Kölner Hochschulen. Veröffentlichung und zur Abstimmung freigegeben werden die Teilnehmervideos auf Youtube. Die Gewinner werden bei einer festlichen Preisverleihung geehrt und Preise gibt es natürlich auch zu gewinnen. (Einsendeschluss: 30.06.2015, weitere Infos: online)

**02.02.2015 | Ringseminare\***  
*Integration durch Interaktion – ein Thema für Köln?*  
Integration von Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts, unterschiedlicher Herkunft, Religion, sexueller Orientierung und Behinderung ist eine Herausforderung für die Gegenwart und die Zukunft – auch immer noch in Köln! Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Sensibilisierung für das Thema Interkulturalität bzw. Leben in kultureller Vielfalt. Erfahren Sie mehr und diskutieren Sie mit. (DSHS | Institutsgebäude II | Am Sportpark Müngersdorf 6 | 18:00)

**13.01.2015 | Ringseminare\***  
*Vielfalt ... und was machen wir jetzt damit?*  
Alle reden von Vielfalt oder Diversity und wie man und frau mit dem Thema umgeht. Wie sind Ihre Erfahrungen damit? In diesem Seminar wird der Begriff Vielfalt von einer sehr persönlichen Seite beleuchtet und das Gemeinsame hinter den alltäglichen Kategorien von Schwarz, Weiß, Bunt und Co. herausgearbeitet. Bringen Sie Neugierde mit und lassen Sie sich überraschen. (DSHS | Institutsgebäude II | Am Sportpark Müngersdorf 6 | 18:00)

**05.02.2015 | Vorlesung im Doppelpack**  
*Silver Ager zwischen Gesundheit und Konsum*  
Fakt ist: Wir werden immer älter. Fakt ist auch: Das hat Auswirkungen sowohl auf das Gesundheitswesen als auch auf die Werbung. Welche Herausforderungen damit verbunden sind, erläutern die beiden Experten Prof. Dr. Bernd Fodi und Prof. Dr. Stefan Heinemann: Fodi setzt sich mit dem Konsumverhalten der Kundengruppe 60+ auseinander und Heinemann beleuchtet den demografischen Wandel als medizin- und wirtschaftsethisches Problem. (FOM | Rheinauhafen Süd | Agrippinawerft 4 | 18:00)

**22.01.2015 | Theaterperformance**  
*Geschlecht und Inszenierung*  
Eine Menge Futter haben wir im Verlaufe unseres Älterwerdens über unsere Augen und Ohren aufgesogen – darüber, was es bedeutet, gar „männlich“ oder „weiblich“ zu sein. Die Re-, De- und Neukonstruktion von „Männlichkeit“ und „Weiblichkeit“ war Ausgangspunkt und Methode zur Entwicklung und Inszenierung von Einzelperformances über die Geschlechterkonstruktion. In der Live-Performance werden diese präsentiert. (Uni Köln | Institut für Kunst und Kunsttheorie | Gronewaldstr. 5 | Block B, Raum 235 | 20:00)

**26.02.2015 | Vortrag & Podiumsdiskussion\***  
*Skandalisierung und Viktimisierung durch mediale Berichterstattung*  
In zunehmendem Maße lassen sich in der aktuellen Medienberichterstattung Skandalberichte bzw. Skandalisierungen beobachten. Die in jüngster Zeit zahlreichen, teilweise aufgeheizten Debatten um die Art und Weise medialer Skandalisierungen – erinnert sei etwa an die Fälle Strauss-Kahn, Wulff, Kachelmann oder Hoeneß – haben gezeigt, dass Skandale ein gesellschaftlich virulentes, jedoch nicht einfach zu greifendes Problem darstellen. Die Tagung des IKM der DSHS verfolgt neben der Vorstellung ausgewählter Projektergebnisse das zentrale Ziel, Wissenschaftler und Interessierte mit unterschiedlichen kommunikationswissenschaftlichen Zugängen zusammenzubringen und neueste Erkenntnisse auszutauschen und zu diskutieren. (Herbert von Halem Verlag | Schanzenstr. 22 | Zeit: siehe online)

# März

**02.03.–30.08.2015 | KölnerKinderUni\***  
*Wissenschaft – Entdeckungen für die Gesellschaft*  
In spannenden Vorlesungen und Workshops können 8- bis 12-Jährige an verschiedenen Forschungseinrichtungen der Kölner Wissenschaftsrunde erkunden, wie wissenschaftliche Erkenntnisse und Entdeckungen die Gesellschaft verändern, dass Alt und Neu in der Forschung oft nebeneinander stehen und wie das bunte Zusammenwirken von Forscherinnen und Forschern aus „aller Herren Länder“ hier in Köln funktioniert. (Orte & Zeiten: siehe online)

**02.03.2015 | WiR-Vortrag**  
*Telemedizin: Gesundheit, messbar für jedermann*  
Gesundheitsmanagement aus der Ferne ist heute nicht mehr ungewöhnlich. Inzwischen kommunizieren Ärzte mit Patienten, mit Ärzten und mit Betreuungseinrichtungen – ohne dass sie sich von Angesicht zu Angesicht gegenüberstehen. Befunde und Bilddaten werden drahtlos übermittelt. Wir sprechen von Telemedizin. Mehr und mehr machen die Möglichkeiten des Überwachens bestimmter eigener Körperfunktionen (Self-Tracking) von sich reden. Andreas Schreiber vom DLR zeigt, welche „Self-Tracking-Systeme“ bereits genutzt werden und an welchen neuen Entwicklungen derzeit gearbeitet wird. (Kölner Rathaus, Spanischer Bau | 17:00)

**11.03.2015 | Tagung/Workshops\***  
*Alle in Bewegung?*  
Praktizierende und angehende Sportlehrkräfte, Unterrichtende in außerunterrichtlichen Sportangeboten im Ganztag sowie Experten aus der Sportwissenschaft können auf der Veranstaltung ihr Wissen bezüglich der vielschichtigen Inklusionsthematik vertiefen und sich konstruktiv mit anstehenden Fragen sowie ihrer eigenen Praxis auseinandersetzen. Zudem werden praktische Hilfestellungen für die Umsetzung von Inklusion in der Schule und speziell im Schulsport gegeben. (DSHS | Am Sportpark Müngersdorf 6 | 9:00)

**13.03.2015 | Symposium\***  
*Bewegung & Stoffwechselprozesse – Neues aus Wissenschaft & Praxis*  
Das Projekt FLUX präsentiert und diskutiert die Forschungsergebnisse zum Thema Veränderungen von Stoffwechselprozessen durch körperliche Aktivität am Beispiel des metabolischen Syndroms. (DSHS | Am Sportpark Müngersdorf 6 | 9:00)

**05.03.–11.04.2015 | Theater-Tanzprojekt\***  
*SchlafOUT – und gewinne Zeit*  
Welch ein Zeitgewinn wäre es, ohne Schlaf auszukommen? Eine enorme Wirtschaftlichkeit könnte erreicht werden: immer flexibel, immer erreichbar, immer geschäftsfähig! In SchlafOUT befinden sich Mensch und Schlaf in einer dysfunktionalen Liebesbeziehung. Die Theater-Tanz-Video-Performance thematisiert die Wechselwirkungen zwischen psychischen Erkrankungen und Schlafentzug. (Orangerie | Volksgartenstr. 2 | 19:00, 20:00, 20:30)

**09.03.2015 | Video, Diskussion, Vortrag & Kabarett**  
*Lei(s)tungsfrauen!*  
Anlässlich des Internationalen Weltfrauentages werden an der Uni Köln Videoausschnitte aus der WDR-Dokumentation „Weltkonzerne und Frauen“ gezeigt und Expertinnen diskutieren über Karrierechancen von Frauen. In einem Vortrag werden konkrete Angebote sowie strukturelle Maßnahmen zur Förderung von Frauen in Leitungspositionen aufgezeigt. Eine Kabarettdarbietung rundet den informativen Nachmittag ab. (Uni Köln | Neuer Senatssaal | Albertus-Magnus-Platz | 15:00)

**11.03.2015 | Ringseminare\***  
*Kennte einen, kennste alle – Lust und Last der Menschenkenntnis*  
Wie kommen wir eigentlich dazu, uns unsere Meinung über andere Menschen zu bilden? Wie entstehen Vorurteile und warum halten sie sich? Wie funktionieren Stereotype? Und wie kann man Menschen trotzdem möglichst unvoreingenommen beurteilen und ihnen begegnen? Im Rahmen dieses Seminars beleuchten und diskutieren wir die psychologischen Mechanismen der Personenwahrnehmung. Sie sind herzlich eingeladen, sich vom Vorurteil der eigenen Vorurteilslosigkeit zu verabschieden und die eigene Menschenkenntnis auf den Prüfstand zu stellen. (DSHS | Institutsgebäude II | Am Sportpark Müngersdorf 6 | 18:00)

**16.03.15 | Jahrestagung\***  
*Sprachsensibler Unterricht*  
Die deutsche Sprache zu beherrschen spielt nicht nur im Deutschunterricht, sondern in allen Unterrichtsfächern eine wichtige Rolle. Je nachdem, mit welcher Sprache ein Kind aufwächst, können Begriffe und Eindrücke ganz unterschiedlich geprägt sein. Welchen Einfluss hat die Sprache auf unser Denken? Und was bedeutet das für das Lernen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Vortrags und des anschließenden Podiumsgesprächs und markieren den Auftakt zur Jahrestagung des Mercator-Instituts. (KOMED | Im Mediapark 7 | 19:00)

**01.–02.04.2015 | Workshop\***  
*Durch das Gestern ins Heute geblickt*  
Wie sich Aussehen, Kleidung und Berufe im Laufe der Jahre verändert haben, zeigen die Fotos von August Sander. Unter Leitung von Johanna Reich entstehen in dem Workshop aus neuen und alten Porträts spannende Collagen. (SK Stiftung Kultur | Raum 222 | Im Mediapark 7 | 10:00)

**15.04.2015 | Diskussion & Livemusik**  
*Wie kommen die neuen Medien in die alten Menschen?*  
Inwiefern unterscheiden sich alte und neue Medien? Wie werden diese genutzt von Jungen und Alten? Die beiden Design- und Journalistikprofessoren Dr. Christof Breidenich und Dr. Marlis Prinzing von der Hochschule Macromedia, der Musiker Jens Düppe, Kioskbesitzer Mahmoud Shakib und Gäste dozieren, diskutieren und musizieren während des laufenden Kioskbetriebs über Medien im Alter und das Alter in den Medien. Diskutieren Sie mit! (Kiosk Top Shop | Salierring 34 | 18:00)

**17.04.2015 | Open Transfer CAMP – Demografie\***  
*Kölner Impuls II: Sorgende Gemeinschaften*  
Auf der Veranstaltung mit zahlreichen Sessions geben Experten wertvolle Praxistipps, stellen Fragen und diskutieren ihre Transferstrategien rund um das Thema „Lokal sorgende Gemeinschaften“ mit den Teilnehmern. Die Ergebnisse zu den einzelnen Sessions werden in einer Dokumentation zusammengetragen und können auf der Projekt-Website eingesehen werden. Die Veranstaltung wird von Generali Zukunftsfonds, der Stadt Köln und der Uni Köln ausgerichtet. (Im Mediapark 5 | 10:30)

**28.04.2015 | Vorlesung\***  
*Laufen ist wie Beten*  
Ein an einem ganzheitlichen Menschenverständnis orientierter Gesundheitsbegriff umfasst nicht nur die körperliche, sondern auch die psychische und soziale Dimension des Menschen. Ein Verständnis der Wechselwirkung bzw. Einheit von Körper und Seele macht deutlich, dass der Mensch nur dort Mensch sein kann, wo seinem natürlichen Bewegungsbedürfnis Rechnung getragen wird. Prof. Dr. Stefan Schneider von der DSHS verdeutlicht Zugänge zu einem ganzheitlichen Verständnis von Sport und Bewegung. (DSHS | Am Sportpark Müngersdorf 6 | Hörsaal 2 | 17:00)

**13.04.2015 | WiR-Vortrag**  
*Diversity-Management: Vielfalt am Patienten*  
Durch Diversity-Management ist Vielfalt adäquat zu erkennen und konstruktiv in den beruflichen Alltag zu integrieren. Mit dem Wissen über Diversitätsdimensionen ist es möglich, stereotype und ethnisierte Informationen zu überwinden und den Einzelnen differenziert zu bewerten. Eine didaktisch kontrollierte Methodenvielfalt in Aus- und Weiterbildung verhindert langfristig die Verfestigung von Missverständnissen in der Gesundheitsversorgung. Houda Hallal von der Uniklinik Köln erläutert, wie Diversitätsdimensionen Identitäten prägen und wie das Gesundheitssystem davon profitieren kann. (Kölner Rathaus, Spanischer Bau | 17:00)

**14.04.–14.07.2015 | Ringvorlesung**  
*Universität im Wandel. Älter-Bunter-Kölner*  
In den Vorträgen des ProfessionalCenters werden unterschiedlichste Akteure der Universität zu Köln über ihre Sicht der Vielfaltigkeit und des Wandels in einer der ältesten und größten Hochschulen Deutschlands referieren, diskutieren und moderieren. Ziel dieser Ringvorlesung ist es, ein buntes Bild der Universität zu zeigen, das sowohl für Studierende als auch für Gasthörer neue Blickwinkel eröffnet. Ausführliche Infos finden Sie online. (Uni Köln | ProfessionalCenter | Albertus-Magnus-Platz | Aula 2 | jeden Dienstag | 17:45)

**20.04.2015 | Ringseminare\***  
*Vielfalt (in) der Moderne*  
Was spricht dafür, dass die Vielfalt von Moralvorstellungen und Lebensstilen in modernen Gesellschaften nicht nur ertragen, sondern aktiv und offensiv durch Verfassungen und das Völkerrecht geschützt wird? (DSHS | Institutsgebäude II | Am Sportpark Müngersdorf 6 | 18:00)

**21.04.2015 | Vortragsreihe: Umbrüche – Aufbrüche**  
*Die Stadt der alten Menschen – Urbanisierung & demografischer Wandel*  
Prof. Dr. Herbert Schubert thematisiert die zwei großen Trends „Urbanisierung“ – immer mehr Menschen leben in der Stadt – und „demografische Alterung“ – die Proportionen der Altersgruppen verschieben sich zugunsten der Älteren. (FH Köln | Ubiering 48 | Hörsaal 201 | 18:30)

**29.04.2015 | Podiumsdiskussion**  
*Onkel Mehmet vor großen Herausforderungen*  
Die kleinen türkischen Lebensmittelläden, auch Onkel-Mehmet-Läden genannt, stehen heute vor ganz ähnlichen Problemen wie zu ihrer Zeit die deutschen Tante-Emma-Läden. Die stark gestiegene Zahl der Lebensmitteldiscounter und ihr stetig wachsender Marktanteil setzen Onkel Mehmet immer mehr unter Druck. Wie kann der türkische Lebensmittelhandel auf die veränderten Rahmenbedingungen reagieren? Welche Handlungsempfehlungen gibt es für die öffentliche Hand und die Praxis? Fragen, die Prof. Dr. Tanju Ayygün zur Diskussion stellt. (EUFH Brühl | Veranstaltungshalle | Kaiserstr. 6 | 18:30)

**04.05.2015 | WiR-Vortrag**  
*Social Media: Nutzungspotenziale für Unternehmen*  
Die Social-Media-Kommunikation stellt für Unternehmen eine wertvolle Informationsquelle dar, die sie für ihr Kundenbeziehungsmanagement und die Organisation offener Innovationsprozesse nutzen können. Doch wie kann es gelingen, Informationen im beiderseitigen Interesse und mit dem Einverständnis der Internetnutzer zu verwerten? Prof. Dr. Julia Maintz von der CBS stellt mögliche Synergien zwischen dem Kundenmanagement und offenen Innovationsprozessen vor und diskutiert Vorgehensweisen einer auf Einverständnis basierenden Informationsnutzung. (Kölner Rathaus, Spanischer Bau | 17:00)

**06.05.2015 | Vortrag mit Livemusik**  
*Volksmusik, Brauchtum versus Popmusik*  
Prof. Dr. Jürgen Therag veranschaulicht die Verbindung zwischen der historischen Rolle von Volks- und Karnevalsmusik und der historischen und aktuellen Popmusik. Die Theorie wird anhand von Praxisbeispielen verdeutlicht. Begleitet wird der Vortrag von Musikern und Sängern der HFMT Köln. (Sachsenturm/Blau-Funken-Turm | Blau-Funken-Weg 2 | Zeit: siehe online)

**07.05.2015 | Benefiz-Multi-Kulti-Küche**  
*Internationales Kochfest: Studierende kochen für Studierende*  
Studierende der internationalen Hochschulgruppen kochen für ihre Kommilitonen Gerichte aus ihrer Heimat für ein internationales Büfett. Unterstützt werden die Hobbyköche von den Profis der UniMensa des Kölner Studentenwerks. Als Rahmenprogramm gibt es viele internationale kulturelle Beiträge, Musik und Tanz aus aller Welt. (UniMensa des Kölner Studentenwerks | EG Nord | Zülpicher Str. 70 | 17:30 | Verzeehr/Spende 5,- Euro)

**21.05.2015 | Ringseminare\***  
*Das Alter beginnt mit der Geburt*  
Bereits in der frühen Kindheit wird die Basis für ein gesundes Älterwerden gelegt. Schon im Rahmen der Schwangerschaft wird der kindliche Metabolismus durch das mütterliche Ernährungs- und Bewegungsverhalten geprägt; aber auch Väter nehmen über epigenetische Phänomene mehr Einfluss als bisher angenommen. Im Rahmen des Ringseminars werden neben relevanten Hintergründen gemeinsam Handlungsempfehlungen und der entsprechende Praxistransfer erarbeitet. (DSHS | Institutsgebäude II | Am Sportpark Müngersdorf 6 | 18:00)

**06.05.2015 | Vorträge & Technik zum Ausprobieren**  
*Im Spannungsfeld von Jung & Alt*  
Die Schere zwischen Jung und Alt geht immer weiter auseinander. Bereits heute stehen Unternehmen vor der Herausforderung, unterschiedliche Wertvorstellungen und Kommunikationsformen beider Altersgruppen zu vereinbaren. Das hat innerbetriebliche, technologische, aber auch produktionstechnische Auswirkungen auf die Betriebe. Inwieweit z.B. die Generation 50+ in der Zukunft die wichtigste Konsumentengruppe sein wird und wie sich der voranschreitende technologische Fortschritt in einer alternden Gesellschaft auswirkt, wird in zahlreichen Vorträgen diskutiert. (RFH Köln | Vogelsanger Str. 295 | Gebäude V7 | Aula | 18:00)

**12.05.2015 | Panel-Diskussion\***  
*Arbeit im Wandel*  
Teilzeitführung, Inklusion, Home Office und virtuelle Teams – was bringt die Zukunft? Im Rahmen der Panel-Diskussion werden beispielhaft Veränderungen in der Arbeitswelt aus betriebswirtschaftlicher Perspektive diskutiert. Durch die Panel-Besetzung mit hochkarätigen Unternehmenspartnern der CBS sowie Vertretern aus Politik und Gesellschaft werden Veränderungen, Herausforderungen und Potenziale einer sich wandelnden Gesellschaft angesprochen. Moderation: Prof. Dr. Anja Karlshau (CBS | Aula | Hardefuststr. 1 | 17:00)

**19.05.2015 | Vortragsreihe: Umbrüche – Aufbrüche**  
*Älter, bunter, schneller: 10 zentrale Megatrends und ihre Auswirkungen*  
Prof. Dr. Jan Karpe vom Institut für Distance Learning & Further Education an der FH Köln bietet eine Übersicht über die wichtigsten „treibenden Kräfte“ des 21. Jahrhunderts. Megatrends wie Globalisierung, Beschleunigung und Überalterung werden beschrieben und in ihren ökonomischen, gesellschaftlichen, politischen und individuellen Auswirkungen diskutiert. (FH Köln | Ubiering 48 | Hörsaal 201 | 18:30)

**29.05.2015 | Tagung**  
*Musikpädagogik und Gender*  
Welche Unterschiede gibt es im Umgang von Jungen und Mädchen mit Musik oder in der Einschätzung von Musikunterricht? Was bedeutet gendersensibles Verhalten im Unterricht und wie ist in der Lehrerbildung darauf vorzubereiten? Solche und ähnliche Themen werden von Experten und Expertinnen der Musikwissenschaft und -pädagogik im Rahmen des vierten Thementages in der Reihe „Musikpädagogik und Vielfalt“ behandelt und diskutiert. (HFMT | Unter Krahnenbäumen 87 | 9:30)

# April

# Mai

\* Bei diesen Veranstaltungen ist eine Eintrittskarte, Anmeldung oder Einladung erforderlich!

In diesem Flyer finden Sie einen Auszug der umfangreichen Programmangebote. Ausführliche Informationen sowie einen Ansprechpartner für auf Hilfe angewiesene Personen finden Sie unter: www.koelner-themenjahr.de

Mit dem „Themenjahr 2015 – ÄLTER-BUNTER-KÖLNER“ richtet die Kölner Wissenschaftsrunde (KWR) die Aufmerksamkeit auf ein besonderes Kompetenzfeld des Wissenschafts- und Innovationsstandortes Köln. Ganz gleich ob Forschung und Entwicklung, Beratung und Management, Folgeabschätzung und Risikoanalyse, Ausbildung und Qualifizierung sowie Inspiration und Kunst – jede Kölner Wissenschaftseinrichtung hat Verbindungen und Bezüge zum Thema „Gesellschaft im Wandel“.

GESELLSCHAFT IM WANDEL

Juni/Juli

**01.06.2015 | WiR-Vortrag**  
*Glücksökonomie: Geld allein macht nicht glücklich*  
 Was ist Glück, was macht Menschen glücklich und was führt zu wirklichem Wohlstand? Durch die älter werdende Gesellschaft kommt es gerade bei der jüngeren Generation zum Wertewechsel, der auch zu einem Umdenken in der Ökonomie führt. Eine Herausforderung für alle Unternehmen, denn Nutzenmaximierung kann zukünftig nicht allein in monetären Größen gemessen werden. Prof. Dr. Anne-Katrin Straesser von der FOM spricht über verschiedene Glücksfaktoren, den Stellenwert von Glück und dessen Auswirkungen. (Kölner Rathaus, Spanischer Bau | 17:00)

**02.06.2015 | Podiumsdiskussion/Workshops \***  
*Gründen ist auch Frauensache!*  
 Nach wie vor wagen weniger Frauen als Männer den Schritt in die Existenzgründung. Dafür werden verschiedene Thesen aufgestellt: „Frauen sind vorsichtiger“, „Frauen wollen lieber eine Familie gründen“ oder „Eine Existenzgründung passt nicht in die Familienplanung“. In einer Podiumsdiskussion berichten Absolventinnen der Hochschule Fresenius und erfolgreiche Existenzgründerinnen über ihre Geschäftsideen und Erfahrungen. In Workshops unterstützen Experten Frauen bei der Existenzgründung. Ihre Ideenskizzen, Zahlenwerke und Businesspläne können Sie gerne mitbringen. (Hochschule Fresenius | Im Mediapark 4c | 18:00)

**17.06.2015 | Vortrag/Diskussion**  
*Gut gemeint ist schlecht gemacht*  
 Unsere Gesellschaft wird aktuell immer bunter und vielfältiger. Doch leider führen negative Haltungen zum gesellschaftlichen Wandel auch immer wieder zu unterschiedlichsten Formen gesellschaftlicher Ausgrenzung. Kampagnen gegen solche Ausgrenzung und für ein konstruktives Miteinander gab es in den zurückliegenden 25 Jahren deshalb immer wieder. Prof. Dr. Holger Sievert von der Hochschule Macromedia zeigt anhand von Beispielen und Befragungsdaten, warum solche Aktionen oft das Gegenteil von dem erreich(t)en, was sie eigentlich woll(t)en. Er skizziert Wege, wie es besser geht. (Hochschule Macromedia | Richmodstr. 10 | 18:30)

**16.06.2015 | Ringseminare mit Führung\***  
*Kölns sportlicher Westen*  
 Der Vortrag vermittelt die Geschichte des Sportparks Müngersdorf. Mit der Anlage nahm die Domstadt eine Vorreiterrolle im kommunalen Sportstättenbau der Weimarer Zeit ein, fortan fanden in Müngersdorf regelmäßig große Turn- und Sportveranstaltungen statt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Sportpark zudem zur Heimstätte der Deutschen Sporthochschule Köln. Im Seminar wird zunächst der (sport-)historische Kontext des Anlagenbaus thematisiert, anschließend folgt ein geführter Rundgang. (DSHS | Institutsgebäude II | Am Sportpark Müngersdorf 6 | 18:00)

**10.06.2015 | Jahresveranstaltung\***  
*Regionales Innovationsnetzwerk „Gesundes Altern“*  
 Das Regionale Innovationsnetzwerk „Gesundes Altern“ will Wissenschaft, Wirtschaft und Verbraucher zusammenführen, um gemeinsame Ansätze zur Bewältigung der aus der demografischen Entwicklung herrührenden gesellschaftlichen Herausforderungen zu entwickeln. Auf der Jahresveranstaltung 2015 werden die Ergebnisse der seit Anfang 2014 arbeitenden Fokusgruppen „Gesundheitsförderung & Prävention“, „Soziale Teilhabe“, „Wohnen im Alter“ und „Alternsmedizin“ vorgestellt. (Gesundheitsregion Köln-Bonn e.V. | Ort: siehe online | 10:00)

**23.06.2015 | Vortragsreihe: Umbrüche – Aufbrüche**  
*Männer zwischen Erwerbstätigkeit und Pflege*  
 Mittlerweile beteiligen sich immer mehr erwerbstätige Männer an der häuslichen Pflege von Angehörigen. Wie ihnen die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf gelingt, erläutern Prof. Dr. Sigrid Leitner und Prof. Dr. Simone Leiber von der FH Düsseldorf. (FH Köln | Ubiering 48 | Hörsaal 201 | 18:30)

**01.07.2015 | Vortrag**  
*Gesünder altern – Ein Wurm macht es vor*  
 Wir werden immer älter, bleiben deswegen aber nicht automatisch auch länger gesund. Dr. Martin Denzel verdeutlicht, wie präventive, diagnostische und therapeutische gesundheitsfördernde Möglichkeiten entwickelt werden können. (MPI für Biologie des Alterns | Joseph-Stelzmann-Str. 9b | Hörsaal | 18:30)

**06.07.2015 | WiR-Vortrag**  
*Alltagsmobilität: Bis ins hohe Alter mobil*  
 Mobilität – heißt das Reisen per Bahn oder zu Fuß unterwegs sein? Wir haben unterschiedliche Vorstellungen, was Mobilität heißt und was wir dafür brauchen. Unter welchen Gesichtspunkten betrachten Wissenschaftler Mobilität, wie ändert sich Mobilität im Alter und was brauchen wir, um uns sicher von einem Ort zum anderen zu bewegen? Brauchen wir dazu nur unsere Muskeln oder auch unseren Kopf? Prof. Dr. Wiebren Zijlstra von der Deutschen Sporthochschule zeigt in seinem Vortrag verschiedene Beispiele der Verknüpfung von Mobilität und geistigen Fähigkeiten auf und erörtert hierzu wissenschaftliche Empfehlungen. (Kölner Rathaus, Spanischer Bau | 17:00)

**24.06.2015 | Impulsvortrag & Round Table**  
*Erfahrung, die unterschätzte Ressource*  
 Die Informationen aus Erfahrungsberichten Berufstätiger helfen, unterschätzte Ressourcen aufzuarbeiten. Diskutieren Sie mit z.B. Ingenieuren, Ärzten, Pfarrern und Handwerksmeistern und lernen Sie von ihnen. (RFH Köln | Schaevenstr. 1 a-b | 18:00)

**07.07.2015 | Vortragsreihe: Umbrüche – Aufbrüche**  
*Probleme der Kulturfairness in beruflichen Auswahlverfahren*  
 Test- und Auswahlverfahren können kulturelle Verzerrungen aufweisen, die die Chancen bestimmter sozialer Gruppierungen positiv oder negativ beeinflussen. Prof. Dr. Rainer Leenen stellt eine Studie zur Kulturfairness gegenüber Bewerbern mit Migrationshintergrund vor. (FH Köln | Ubiering 48 | Hörsaal 201 | 18:30)

September

**07.09.2015 | WiR-Vortrag**  
*Freiwilliges Engagement: ein Geben und Nehmen*  
 Der Wunsch, zu helfen und die soziale Umwelt mitzugestalten, ist in Deutschland stark verbreitet. Freiwilliges Engagement wird als sinnstiftend und identitätsförderlich beschrieben. Angesichts der wachsenden Gruppe von aktiven Älteren fragt man sich, wie Identitätsentwicklung im Alter verläuft und welche Mechanismen und Prozesse sich dahinter verbergen. Prof. Dr. Julia Steinfurt-Diedenhofen von der KathO stellt verschiedene Modelle der Identitätsentwicklung im Lebenslauf dar und verbindet diese mit Interviewbeispielen. (Kölner Rathaus, Spanischer Bau | 17:00)

**08.09.2015 | Ringseminare\***  
*Besser Arm ab als arm dran?*  
 Die provokante Frage des Titels stammt von dem sehr erfolgreichen Tischtennispieler Rainer Schmidt, ihm fehlen von Geburt an beide Unterarme. Der Sport hat ihn mit vielen unterschiedlichen Menschen zusammengebracht. Menschen mit und ohne Behinderung, die gemeinsam Sport erleben, nutzen die Chance, sich ungezwungen zu begegnen. Sie lernen (Berührungs-)Jüngste abzubauen, revidieren häufig ihre Vorurteile und erleben so die Vielfalt der Menschen auf eine sehr freudvolle Art. Im Ringseminar soll genau diese Begegnung stattfinden. (DSHS | Institutsgebäude II | Am Sportpark Müngersdorf 6 | 18:00)

**29.09.2015 | Vortragsreihe: Umbrüche – Aufbrüche**  
*Trans\*Personen: Zwang zur Zweigeschlechtlichkeit?*  
 Menschen leben nicht nur als entweder „Frauen“ oder „Männer“. Menschen können ebenso gut ihr Geschlecht (zeitweise oder dauerhaft) wechseln oder geschlechtliche Uneindeutigkeit beanspruchen. In einer ökonomisch orientierten Gesellschaft, die Vielfalt und Eigenverantwortung für sich beansprucht, scheint die Ausgestaltung individueller Geschlechtlichkeit selbstbestimmt möglich zu sein. Dr. Monika Götsch von der FH Köln beleuchtet das Spannungsfeld zwischen Pluralisierung einerseits und dem Zwang zur Zweigeschlechtlichkeit andererseits und den daraus resultierenden Chancen und Risiken für Trans\*Personen. (FH Köln | Ubiering 48 | Hörsaal 201 | 18:30)

**15.09.2015 | Panel-Diskussion\***  
*Freizeit im Wandel*  
 Inwieweit bestimmen gesellschaftliche Veränderungen unser zukünftiges Reiseverhalten? Was sind die größten Veränderungen, Herausforderungen und Potenziale, die eine sich wandelnde Gesellschaft für die Tourismusbranche hat? Statt materieller Zielsetzungen entscheiden beispielsweise verstärkt ethische Aspekte, Selbstverwirklichung sowie Individualisierung über die Freizeitgestaltung. Mit dieser Tatsache müssen sich viele Unternehmen auseinandersetzen. Die daraus resultierenden Veränderungen, Herausforderungen und Potenziale diskutieren die Vertreter des hochkarätigen Panels. Moderation: Prof. Dr. Florian Hummel (CBS | Aula | Hardefuststr. 1 | 17:00)

Oktober

**05.10.2015 | WiR-Vortrag**  
*Chancengleichheitsdebatte: Der Wert der Unterschiedlichkeit*  
 Chancengleichheit ist ein Thema, das über die Zukunftsfähigkeit von Organisationen allgemein und von Forschungseinrichtungen im Besonderen entscheidet. Doch warum wurde bisher trotz aller Bemühungen, Projekte, Initiativen und Absichtserklärungen so wenig erreicht? Welches Konzept ist für Wissenschaft und Forschung sinnvoll: Gender Mainstreaming, Gleichstellung, Diversity Management, Inklusion oder doch etwas ganz anderes? Andrea Boese vom DLR diskutiert, ob Chancengleichheit überhaupt erstrebenswert ist und ob gerechte Chancen vielleicht besser sind als gleiche Chancen. (Kölner Rathaus, Spanischer Bau | 17:00)

**14.-15.10.2015 | Workshop\***  
*Durch das Gestern ins Heute geblickt*  
 Im Workshop „Wahrnehmungsspiel im Stadtraum“ gehen zwei Generationen mit der Kamera auf Streifzug: Ausgehend von historischen Aufnahmen der Stadt vergleichen die Teilnehmer unter Leitung der Künstlerin Tessa Knapp ausgewählte Orte der Vergangenheit mit dem heutigen Schauplatz. Was hat sich verändert? Was ist gleich geblieben? Aktiv gestaltete Fotocollagen entstehen. Die beiden Generationen entdecken dabei nicht nur neue Sichtweisen auf Köln, sondern auch unterschiedliche Fähigkeiten und Gemeinsamkeiten. (SK Stiftung Kultur | Raum 222 | Im Mediapark 7 | 10:00)

**20.10.2015 | Fachkongress, mit Parallel-Foren und Talkrunden\***  
*Sozialen Wandel gestalten*  
 Die beiden Fachbereiche Sozial- und Gesundheitswesen werden praktische Herausforderungen des sozialen Wandels in verschiedenen parallelen Fachforen und Talkrunden thematisieren. Themen wie Altersbildung, Altenhilfe, Sozialraumgestaltung, Vereinbarkeit privater und beruflicher Lebensentwürfe, Integration und Inklusion, Gesundheit und Krankheit sowie Spiritualität werden diskutiert. (Kath. Hochschule NRW | Wörthstr. 10 | Start: 14:00)

**27.10.2015 | Vorlesung**  
*Lebenslanges Lernen ganz einfach*  
 Die Fähigkeiten von Menschen sind einer lebenslangen Entwicklung unterworfen. Auch wenn diese Entwicklung nicht für alle Menschen gleich abläuft, konnte die Kompetenz- und Lernforschung einige idealtypische und häufig zu beobachtende Fähigkeitsveränderungen herausarbeiten. Lern- und Lehrmethoden sind demnach im Rahmen eines lebenslangen Lernens altersadäquat anzupassen. Prof. Taimer von der FOM beleuchtet aktuelle Wissensvermittlungsmethoden und deren altersadäquaten Einsatz. (FOM | Rheinauhafen Süd | Agrippinawerft 4 | 18:00)

**14.10.2015 | Ringseminare\***  
*Gegeneinander statt Miteinander*  
 Wenn Neonazis in Stadien sichtbar auftreten, ist die mediale Empörung groß. Doch selten wird das Klima thematisiert, in dem sie sich erst wohlfühlen: Männlichkeitskult, Überlegenheitsdenken, Kämpferideale, Sexismus. Die aufgeladene Atmosphäre des Fußballs mit ihren etablierten Feindbildern kann Menschenfeindlichkeit, also Rassismus oder Homophobie, bestärken. Der Journalist und Buchautor Ronny Blaschke diskutiert die Frage: Was können Zuschauer, Vereine und Medien dagegen tun? (DSHS | Institutsgebäude II | Am Sportpark Müngersdorf 6 | 18:00)

**20.10.2015 | Start: Ringvorlesung\***  
*Zur Gestaltung unserer Gesellschaft des langen Lebens*  
 Ist unsere Gesellschaft vorbereitet auf die Bedürfnisse einer alternden Bevölkerung? Wie können wir auf den demografischen Wandel reagieren? Wie sichern wir ein würdevolles Altern in unserer Gesellschaft, und wie müssen wir unsere Lebensbereiche gestalten und anpassen, um den veränderten Strukturen gerecht zu werden? Jeweils zwei Experten verschiedener Fachrichtungen beleuchten bestimmte Lebensbereiche und berichten über aktuelle Erkenntnisse u.a. aus Medizin, Ethik, Recht, Sozialwissenschaften, Ökonomie und Psychologie. (Uni Köln | Ort: siehe online | 14-tägig dienstags | 18:00)

**21.10.2015 | Podiumsdiskussion**  
*ADHS – Wenn der Zappelphilipp älter wird*  
 Die Abkürzung ADHS ist für Eltern, Kinderärzte, Psychotherapeuten und Lehrer kein Fremdwort. Die Krankheit mit Beginn im Kindesalter zeigt sich auch häufig im Erwachsenenalter. Was geschieht, wenn der „Zappelphilipp“ älter wird? Welche Relevanz hat die Diskussion um einen steigenden Trend der Diagnosevergabe? Wie lässt sich das Risiko einer vorschnell vergebenen Diagnose minimieren? Prof. Dr. Sören Schmidt spricht im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Betroffenen, Ärzten und Verbänden. Diskutieren Sie mit! (Hochschule Fresenius | Atrium | Im Mediapark 4e | 18:00)

**27.10.2015 | Vortragsreihe: Umbrüche – Aufbrüche**  
*Die deutsche Sprache im Wandel (eines Menschenlebens)*  
 Wer ungefähr ab Mitte des letzten Jahrhunderts aufgewachsen ist, versteht heute oft die Welt nicht mehr, und junge Menschen haben Schwierigkeiten, das Deutsch des vergangenen Jahrhunderts zu verstehen. „Verstehen“ ist hier in einem wörtlichen Sinne gemeint, denn die deutsche Sprache hat sich in vielen Bereichen des täglichen Lebens erheblich gewandelt. Prof. Dr. Ute Barbara Schilly und Prof. Dr. Ursula Wiene von der FH Köln illustrieren Phänomene des Wandels der deutschen Sprache anhand zahlreicher Beispiele aus den Bereichen Literatur, Medien, Fach- und Alltagssprache. (FH Köln | Ubiering 48 | Hörsaal 201 | 18:30)

Nov./Dez.

**02.11.2015 | WiR-Vortrag**  
*Langzeitpflege: Reformen für eine bessere Versorgungsqualität*  
 Alter schützt vor Pflege nicht. Doch wie sieht die Pflege von morgen aus? Welche Reformen sind erforderlich, damit Länder und Kommunen befähigt werden, die pflegerische Versorgung besser zu vernetzen, diese quartiersbezogen auszugestalten und den Sozialraum bedarfsgerecht zu fördern? Inklusion und Teilhabe, Pflegestrukturplanung, Angebotssteuerung, ambulante statt stationäre Pflege und zukunftsorientierte Heimkonzepte bieten dafür viele gute Lösungsansätze. Prof. Frank Schulz-Nieswandt von der Uni Köln verdeutlicht anhand verschiedener Pflegepolitikkonzepte, wie eine bessere Versorgungsqualität erreicht werden kann. (Kölner Rathaus, Spanischer Bau | 17:00)

**19.11.2015 | Ringseminare\***  
*Eingeschränkte Beweglichkeit im Alter*  
 Neben klassischen sportlichen Angeboten wie Nordic Walking werden auch Handlungen des täglichen Lebens trainiert: Busfahren oder Einkaufen im Supermarkt. Eleftheria Giannouli präsentiert diese neue Forschungsidee. (DSHS | Institutsgebäude II | Am Sportpark Müngersdorf 6 | 18:00)

**05.-06.11.2015 | Institutstag des MPIFG**  
*Kapitalismus und demografischer Wandel*  
 Der Institutstag des MPIFG dient dem Austausch mit Forschern und Interessierten aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Er wird gemeinsam vom Institut und dem Verein der Freunde/Ehemaligen des MPIFG getragen. (MPI für Gesellschaftsforschung | Paulstr. 3 | Zeit: siehe online)

**07.12.2015 | WiR-Vortrag**  
*Betreuung und Vorsorgevollmacht: Menschenrechte im Fokus*  
 Die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen garantiert die gleiche Anerkennung vor dem Recht und schützt die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Im deutschen Erwachsenenenschutzrecht sollen Instrumente wie die rechtliche Betreuung und Vorsorgevollmacht die Autonomie von Erwachsenen mit erheblichen Beeinträchtigungen schützen. Von beiden Instrumenten wird in Deutschland häufig Gebrauch gemacht. Prof. Dr. Dagmar Brosey von der FH Köln erläutert die Anforderungen internationaler Menschenrechtsnormen an den Erwachsenenenschutz und deren Umsetzung im deutschen Recht. (Kölner Rathaus, Spanischer Bau | 17:00)

**24.11.2015 | Vortragsreihe: Umbrüche – Aufbrüche**  
*Soziale Ungleichheit und kulturelle Diversität*  
 Prof. Dr. Markus Ottersbach analysiert anhand eines breit akzeptierten Modells der Integration der Menschen in modernen Gesellschaften und aktuellen Studien die Aspekte soziale Ungleichheit und kulturelle Diversität. (FH Köln | Ubiering 48 | Hörsaal 201 | 18:30)

**24.11.2015 | Diskussion**  
*Nach mir die Sintflut – oder?*  
 Das Thema Ethik im Kapitalismus erregt nach wie vor die Gemüter. Steuer- oasen, Steuerschmelgen, Steuermoral und die Frage nach dem Warum diskutieren u.a. Jakob Schüller (VHS) und Prof. Dr. Stefan Heinemann (FOM) mit Ihnen. (Rautenstrauch-Joest-Museum | Cäcilienstr. 29-33 | 18:00)



Kölner Stadt-Anzeiger  
 www.ksta.de



www.koelner-themenjahr.de



Kölner Themenjahr 2015  
 Älter-Bunter-Kölner